
PETITION GEGEN SPIELHALLE

„Spielhalle nahe der GU ist unverantwortlich“

Zu unserem Bericht (BZ vom 5. Februar 2021) über die Petition der Chrischona-Gemeinde gegen die in der Nähe ihres Gemeindehauses in Rheinfeldern geplante Spielhalle schreibt der Freundeskreis Asyl:

Der Freundeskreis Asyl unterstützt voll und ganz die Petition der Chrischona-Gemeinde. Er hat vergangenes Jahr bereits in der entsprechenden Gemeinderatssitzung seine Bedenken und Einwände gegen den Bau einer Spielhalle in der Peter-Krauseneck-Straße vorgetragen. Es ist unverantwortlich, in der Nähe zur Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber eine Spielhalle anzusiedeln. Viele Flüchtlinge sind traumatisiert, allein gelassen, fremd in einem neuen Sprach- und Kulturraum, oft ohne Perspektive und mit der Angst, nicht bleiben zu dürfen. Da ist dann die Gefahr groß, in ein Suchtverhalten zu geraten, um die Not zu vergessen.

Es gab bereits (und gibt sie noch) Personen, die in der für sie ausweglosen Situation eine Spielhalle besucht haben. Auch Anzeichen von Spielsucht waren und sind erkennbar. Das Problem ist also real. Deshalb: Keine Spielhalle vor den Toren des Flüchtlingsheims!

Gisela Besier für den Freundeskreis Asyl

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder, nicht die der Redaktion. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Wir freuen uns über jede Zuschrift, müssen uns aber das Recht zur Kürzung vorbehalten.